

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

3. JANUAR 2018

WOCHE 1
 SI/AUFLAGE 33.131
 GESAMTAUFLAGE 85.012
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Aus der Region

Großes wartet auf uns im Jahr 2018

Ausblicke, Prognosen, Vorsätze, Visionen und Pläne aus und für die Region

INHALT:

Improvisiertes Krippenspiel in Hausen Seite 2
 Projekt Klaro bangt um seine Zukunft Seite 3
 Rotary engagiert sich seit 10 Jahren für Simbabwe Seite 11
 Heftiger Streit um Baulandpolitik der Gemeinden Seite 16
 Neujahrsempfang in der Singener Stadthalle Seite 24

ZUR SACHE:



Gut gegangen

Hurra, geschafft. Das Jahr 2018 scheint doch bei uns viel friedlicher begonnen zu haben als die Vorjahre, die von Unruhen wie Trauer geprägt waren, nach den ungläublichen Vorgängen von Köln, Hamburg und Berlin. Darauf wurde freilich mit einem ungläublichen Aufwand für mehr Sicherheit geantwortet und das ist ein Preis den wir alle erst mal zahlen müssen für mehr gefühlte Sicherheit. Ausgelassen feiern, ohne dass es gleich mit einem Verdacht in irgendeine Richtung geht, dass muss erst wieder neu gelehrt werden. Dass es nicht ganz ohne Schlagzeilen über entglittene Partys und zu viel Alkohol wie Übermut geht, wird sich nicht vermeiden lassen. Das gehört ja letztlich auch dazu. Dafür kann nun der Blick nach vorne gehen in ein neues Jahr mit vielen Herausforderungen. Ein gutes Gefühl, einen Schritt weiter zu sein in Richtung Zukunft, bei der das Thema Identität wichtiger wird denn je in einen globalen Melting Pot. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Der Start ist vollzogen: Auch im WOCHENBLATT-Land sind mit dem neuen Jahr viele Pläne und Visionen verbunden:



Jürgen Schröder sub-Bild: pr

Nach dem großen Jubiläum der Singener Feuerwehr im Jahr 2016 gibt es in der Stadt am Hohentwiel 2018 erneut Grund zu einer großen Geburtstagsfeier, denn der Blasmusikverband Hegau-Bodensee wird 125 Jahre alt. Dieser Anlass wird mit einem fulminanten Jubiläumswochenende mit Verbandsmusikfest vom 8. bis 10. Juni auf dem Rathausplatz und in der Singener Innenstadt gefeiert. Organisiert wird das Verbandsmusikfest von den Musikvereinen Beuren, Bohlingen, Friedingen und Überlingen am Ried aus den Singener Stadtteilen. Die Stadt Singen hat außerdem für das Jahr 2018 den Kulturschwerpunkt »Singen im Takt« ausgerufen. Damit steht das Jahr ganz im Zeichen der Musik. Der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbandes und Chef-Organisator, Jürgen Schröder, freut sich schon jetzt über die rege Beteiligung der rund 85 Mitgliedskapellen aus dem Verband. »Mich begeistert, dass wir tatsächlich so gut wie alle Vereine aus dem Verband an Bord haben«, so Schröder im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Eines der Highlights im Programm wird dabei das Galakonzert am 9. Juni mit der bekannten Band »Mnozil Brass« sein. Nach dem überwältigendem Erfolg 2016 veranstaltet die FFV Singen zudem am 30. Juni und 1. Juli das 2. Singener Tattoo. Am 10. Juni gibt es einen großen Festumzug durch die Kernstadt und ein Gesamtchor der Mitglieds-

kapellen aus dem Blasmusikverband auf dem Rathausplatz. Die Organisatoren erwarten an diesem Tag rund 3.000 Musikanten unter dem Hohentwiel.

Franziska Stockburger, Lehrerin am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ): ist im zweiten Jahr ihrer Amtszeit voller Tatendrang: »Ich möchte mich auch 2018 für die duale Ausbildung einsetzen und Jugendlichen mit Realschulabschluss und vergleichbarer Qualifikation zeigen, welche Perspektiven und Möglichkeiten etwa im kaufmännischen Bereich geboten werden. Sehr gute Übernahmemechanen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Auslandspraktika und viele Wege für eine weiterführende Karriere sprechen für diesen Ausbildungsgang. Dafür werde ich bei Ausbilderveranstaltungen, in den Betrieben, am Karrieretag 2018 im Stockacher BSZ oder bei den jungen Menschen selbst Werbung machen. Denn



Franziska Stockburger sub-Bild: sv

auch die Unternehmen profitieren von selbst ausgebildetem, motivierten Nachwuchs und beugen so dem Fachkräftemangel vor. Damit wird zudem der ländliche Raum gestärkt, der ohne zukunftsfähige Betriebe nicht überlebensfähig wäre. Und als Vorsitzende des Fördervereins der Goldäckerschule Stockach möchte ich möglichst viele zusätzliche Mitglieder gewinnen, um diese Stockacher Schule, die nicht gerade in der Stadt besonders im Mittelpunkt steht, bei ihren wichtigen Aufgaben für junge Menschen, die unsere besondere Unterstützung wirklich brauchen, weiterzubringen. Insbesondere benötigen wir aktuell einen größeren Spendenbetrag für unser

Ergometerprojekt. Die Lehrkräfte wollen Ergometer in den Klassen einsetzen, damit unsere Kinder durch diese zeitgleiche Bewegung leichter rechnen und schreiben lernen können. Damit schaffen wir auch die Grundlage für einen gelingenden Eintritt in die Beruf- und Arbeitswelt für unsere Kinder und Jugendlichen der Goldäckerschule in Stockach und leisten einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und zur Integration.«



OB Bernd Häusler mit Besuchern des Singener Wochenmarktes. sub-Bild: of

In Singen dürfte es ein Jahr der Baustellen werden. Allerdings ist noch nicht ganz klar, wie viele es wirklich werden können. Das hängt erst mal davon ab, wann ECE in Singen mit dem Bau seines Riesen-Shopping-Centers beginnt und dafür suche man noch nach dem Bauunternehmer. Davon hängt freilich der Umbau des Bahnhofsvorplatzes ab, der fertig geplant und verabschiedet ist. Losgehen wird es dagegen ganz konkret in den nächsten Tagen mit dem Bau einer Parkgarage unter dem Herz-Jesu-Platz als Teil eines Wohnprojekts. Dafür muss der Wochenmarkt ab Mitte Januar weichen. OB Bernd Häusler selbst informierte die Besucher des Wochenmarkts persönlich in der Vorweihnachtszeit (im Bild mit einem Besucher). Auch der Abriss der alten Kunsthalle beginnt nun, weitere Wohnbauprojekte kommen in 2018 dazu.

Die Brennkessel der weit über die Region bekannten »Stählemühle« bei Eigeltingen sollen in 2018 kalt bleiben, wahrscheinlich für immer. Das kündigt deren Betreiber Christoph Keller auf seiner Homepage an.



Die Brennkessel der Stählemühle. sub-Bild: Archiv

In 15 Jahren hatte Keller die Edelbrennerei zur Berühmtheit gemacht mit ganz besonderen Bränden alter Streuobstsorten und seinem eigenen Gin. Kaum ein Filmportrait ließ die Brennerei aus, doch für Keller kam nun wohl die Erinnerung, dass er einst hier an den See kam, um sich eine Auszeit zu nehmen. Die solle nun kommen, wird angekündigt. Die Vorräte reichen vermutlich noch bis zum Herbst 2018. Man habe auch bewusst keinen Nachfolger für den Brennbetrieb gesucht.



Bürgermeister Benjamin Mors sub-Bild: mu

Der neu gewählte Bürgermeister von Steißlingen, Benjamin Mors, wird sein Amt am 22. Januar, 19 Uhr, im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung übernehmen. Es wird der einzige Tagesordnungspunkt dieses Sitzungsabends sein, kündigt die Gemeinde an. Damit wird es eine kurze Zeit ohne Bürgermeister in der Gemeinde werden, denn der aktuelle Amtsinhaber, Artur Ostermaier, der am 2. Januar Geburtstag feiern durfte, wird nach 40 Amtsjahren am 11. Januar feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Martin Lang – aus dem Herrn des Stadtjubiläums wird 2018

der neue Chef des Kulturbüros in Radolfzell – und dieser scharrt auch nach einem kräftezehrenden 750-jährigen Stadtjubiläum kräftig mit den kulturellen Hufen: »Ich freue mich darauf, die kulturelle Fülle der Stadt weiterzuentwickeln und Radolfzell – wie im Stadtentwicklungsplan vorgesehen – als die Musikstadt am Bodensee zu etablieren«, erklärte der 34-jährige, ausgebildete Kulturmanager im Gespräch mit



Martin Lang sub-Bild: Michael Schrodt

dem WOCHENBLATT. Für ihn stecke Radolfzell voller kulturellem Potenzial, um »eine der führenden Kulturstädte am Bodensee zu werden«. Daran will er 2018 und in den folgenden Jahren arbeiten.

Am 5. März wird in Gailingen ein neuer Bürgermeister gewählt, denn Amtsinhaber Heinz Brennenstuhl will in den Ruhestand gehen. Schon am 18. November war die Stelle ausgeschrieben worden, aber bislang hat sich noch kein Kandidat gemeldet. Bis zum 5. Februar kann man sich bewerben.



Eines der Fragezeichen für 2018: wer wird Nachfolger oder Nachfolgerin von Heinz Brennenstuhl.

Simone Weiß, Oliver Fiedler, Matthias Güntert, Dominique Hahn redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Singen
Die., 9. Januar
Kluge Testamente für Eheleute
 Rechtsanwältin Tiefenthaler erklärt das Berliner Testament ohne Juristendeutsch.
 Ort: Bildungszentrum, Zelglestr. 4,
 Zeit: 19.30 Uhr
 Eintritt: 5 Euro.
 Ohne Voranmeldung.

Region
START INS NEUE JAHR
 Die erste WOCHENBLATT-Ausgabe ist eine ganz besondere. Denn nicht nur auf der Titelseite werden hier Ausblicke, Vorsätze, Ziele und Erwartungen für das neue Jahr formuliert. Auch auf den Seiten 7 bis 10 gibt es im Innetteil dieser Ausgabe eine Vielzahl von Interviews, Statements und Wünschen zum Start ins neue Jahr.

Hilzingen
DIE SCHULE WÄCHST
 Mit dem Ausbau der Peter-Thumb-Schule zur Gemeinschaftsschule steigen auch die Anforderungen an das Schulgebäude. Vor Kurzem konnten die Erweiterung der Mensa und ein neuer NWT-Raum fertiggestellt werden. Einige Baumaßnahmen stehen aber auch noch aus.
 Mehr dazu auf Seite 5.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.
Sanitär Schwarz
 GAS · WASSER · HEIZUNG
 Zeppelinstr. 5 · 78239 Rielasingen
 Telefon 07731/93280
 www.sanitaer-schwarz.de

Hilzingen

Wohnzimmerkonzert als Dankeschön Jugendmusikschule bedankt sich bei Thüga

Eine kleine Abordnung der Jugendmusikschule Westlicher Hegau empfing jüngst Karl Mohr, den Regio-Center-Leiter der Thüga Energie, im August-Dietrich-Saal in Hilzingen. Die Thüga Energie unterstützt die JMS seit langem finanziell. Dadurch kann eine hochwertige Ausbildung für Kinder und Jugendliche fortgeführt werden. Dank dieser finanziellen Unterstützung durch die Thüga Energie konnten der Förderverein und die Musikschule einen fast neuwertigen Flügel erwerben. Durch die Freundschaft mit Prof. Baynov, der an der Musikhochschule Trossingen lehrt, zur Musikschulleiterin Ulrike Brachat und mit Heinrich Beise, Klavierlehrer an der Musikschule und Internationales Mitglied des Baynov-Ensembles, kam der Kauf zustande. Der erst 17-jährige Robbin Jin, fünfter Preisträger beim internationalen Klavierwettbewerb 2017 in Bulgarien, weihte den Konzertflügel mit Sergei Was-



Sarina Vitillo, Klavierlehrer Heinrich Beise, Alicia Vitillo, sitzend Robbin Jin, Mandy Vitillo, Ardonisa Masurica, Thüga-Energie-Leiter Karl Mohr, Elternbeirätin Petra Seeger, 1. Vorsitzende des Fördervereins Sabine Weber und Schulleiterin Ulrike Brachat beim Wohnzimmerkonzert. swb-Bild: JMS

siljewitsch Rachmaninows »Elegie« Opus 3 Nr. 1 virtuos ein. Die Gesangsgruppe von Ulrike Brachat erfreute die Anwesenden mit Gesangsbeiträgen der 17-jährigen Landespreisträgerin Sarina Vitillo, mit der 12-jährigen Nachwuchssängerin Ardonisa Masurica sowie der 13-jährigen Alicia Vitillo

mit ausgewählten Gesangsstücken. Am neuen Flügel wurden sie dabei von Ulrike Brachat begleitet. Die 1. Vorsitzende des Fördervereins der JMS, Sabine Weber, bedankte sich mit herzlichen Worten und sichtlicher Freude bei Karl Mohr für die großzügige finanzielle Hilfe.

Sie betonte dabei, dass ohne die Sponsoren – zu denen Thüga Energie zählt – diese Instrumentenanschaffungen nicht zu leisten wären. Schulleiterin Ulrike Brachat, Verwaltungsleiterin Susanne Riedel und Elternbeirätin Petra Seeger schlossen sich gerne diesem Dank an. redaktion@wochenblatt.net

Büsingen

Keine Luftnummern Solides Wirtschaften nötig

Einen prall gefüllten Aufgabekatalog hat sich die Gemeinde Büsingen für die nächsten Jahre vorgenommen. Angesichts der großen Herausforderungen legte Kämmerer Frank Riester mit dem Haushalt 2018 und der Finanzplanung bis 2021 großen Wert auf eine solide Basis. »Wir wollen keine Luftnummern«, betonte auch Bürgermeister Markus Möll, »sondern für die Zukunft seriös und realistisch wirtschaften.« Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem früheren Nazarener-Areal, für dessen weitere Erschließung 800.000 Euro bereitgestellt werden. Des Weiteren werden Kanäle und Leitungen erneuert, Straßen saniert und das schnelle Internet weiter umgesetzt. Zudem steht ein Zuschuss von gut 600.000 Euro für das Sportheim des FC Büsingens bereit, das bis Juli 2018 fertig sein soll. »Wir nutzen die gute konjunkturelle Entwicklung, um Stück für Stück unsere Infrastruktur auf Vorder-

mann zu bringen«, erklärte Kämmerer Riester und nannte ein Beispiel: In den letzten Jahren konnte dank konsequenter Erneuerung der Wasserleitungen der hohe Wasserverlust im Leitungsnetz um die Hälfte reduziert werden. Insgesamt wird der Haushalt der Gemeinde knapp 9,3 Millionen Euro umfassen, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 6,13 Millionen Euro und auf den Vermögenshaushalt 3,16 Millionen Euro. Die geplante Zuführung ist auf eine gute Million Euro angesetzt, aus den Rücklagen werden rund zwei Millionen Euro entnommen. Die Exklave bleibt weiterhin schuldenfrei und verfügt über ein gutes Finanzpolster, das bis Ende 2021 mindestens 1,5 Millionen Euro betragen soll, erklärte Markus Möll. Er erinnerte zudem an den Sonderstatus von Büsingens, das auch die Währungsschwankungen des Schweizer Franken berücksichtigen muss. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Singen-Hausen

Krippenspiel spontan Musikverein Hausen springt ein

Da sich das langjährige Organisationsteam um Christine Krug bereits beim letztjährigen Krippenspiel verabschiedet hatte und sich noch keine Nachfolger gefunden hatten, plante der Musikverein Hausen wenigstens ein Weihnachtsliedersingen am Nachmittag des Heiligen Abends, um den Kindern und vor allem den Eltern die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen. Der langjährigen Mitorganisatorin Carmen Waibel war das aber zu wenig. »Ein Heiliger Abend ohne Krippenspiel in Hausen, das kann doch nicht sein!«, so ihr Motto. Carmen Waibel und ihre Tochter Jana, welche seit kurzem das Amt der Jugendleiterin im Musikverein Hausen bekleidet, haben auf die Schnelle ein Mitmach-Krippenspiel auf die Bühne gezaubert.



Die Kinder hatten viel Spaß beim Krippenspiel in Hausen. Im Hintergrund die Musikanten des Sulzwald-Quartetts mit Steffen Kollische, Alexander und Maximilian Kopp sowie Dirigent Christian Waibel vom Musikverein Hausen. swb-Bild: Verein

Neben einer kleinen Schar von »alten« Mitspielern, wurden aus der, bis zum letzten Platz belegten St.-Agatha-Kirche, die anwesenden Kinder zum Mitmachen aufgefordert, was auch prima klappte. Insbesondere der kleine Nathan Paolantonio

bewies als Joseph ein ausgesprochen gutes schauspielerisches Talent. Für die musikalische Umrahmung zeichnete sich das bewährte Bläserensemble des Musikvereins Hausen verantwortlich. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Ausblick, Ehrung und Europa

Zum traditionellen Jahresempfang lädt die Stadt Engen am Samstag, 13. Januar, in die neue Stadthalle ein. Ab 17 Uhr wird Bürgermeister Johannes Moser die Gäste begrüßen und einen Ausblick auf das noch junge Jahr geben. Ihren festen Platz hat auch die Bürgerehrung am städtischen Neujahrsempfang, in deren Rahmen verdiente Bürger ausgezeichnet werden. Die Festansprache zum Thema »Europa - Denkpause am Scheideweg« hält Rainer Wieland, MdEP und Vizepräsident des Europaparlaments. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Ausstellungseröffnung Seeger im Forum Regional

»Die Tage der vorigen Inseln« lautet der Titel der Ausstellung von Gabriele Seeger, die am Donnerstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr im Forum Regional des Städtischen Museums Engen + Galerie eröffnet wurde. Der Kunsthistoriker Clemens Ottmann gab eine Einführung in die Arbeit der Künstlerin. Die musikalische Begleitung übernahm

der Saxophonist Magnus Mehl. Die aktuellen Malereien der Künstlerin sind in Anlehnung an Umberto Ecos Roman »Die Insel des verlorenen Tages« entstanden. In ihren, in intensiven Blautönen gehaltenen, Leinwänden vermischen sich die Spuren der individuellen, realen Biografie mit vorgestellten Welten. redaktion@wochenblatt.net

Thayngen

Messe mit Hegaukantorei

Die Hegaukantorei Thayngen lädt ein zur »Messe de Minuit« auf Sonntag, 7. Januar, 17 Uhr, in die reformierte Kirche Thayngen. Das große Werk von Marc-Antoine Charpentier wird beim Konzert bereichert mit Orgel- und Flötenmusik aus Werken von Louis-Nicola Clérambault und Marin Marais. Neben

der Hegaukantorei unter der Leitung von Simone Hofstetter wirken bei diesem Konzert Andrea Jäckle (Orgel) sowie Simone Klotz (Blockflöte) und Bettina Haugg-Scheu (Blockflöte) mit. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten. Mehr unter www.hegaukantorei-thayngen.ch.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. I. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung 077 31/88 00-49
Anatol Henning
Redaktionsleitung 077 31/88 00-29
Oliver Fietler
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVD A AD A

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Bierschinken mit viel magerem Einlagefleisch, auch als Fleischkäse 100 g</p> <p>feine hauseigene Mettwurst es muss nicht immer Rügenwälder sein 100 g</p> <p>Bierknacker / Pfefferbeißer der würzige Snack / auch vakuumiert das Paar</p> <p>Rindersaftschinken die magere Kochschinkenspezialität aus der Rinderkeule 100 g</p>	<p>Hackfleisch gemischt oder nur Rind oder nur Schwein 100 g</p> <p>Rinderhochrücken sattig durchwachsen für die Suppe, den Braten oder für Steaks 100 g</p> <p>Rinderschulter der magere, saftige Rinderbraten 100 g</p> <p>Badisches Schäufele mild gesalzen und geräuchert / ohne Knochen 100 g</p>	<p>0,79</p> <p>1,59</p> <p>1,29</p> <p>0,90</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

Wir wünschen unseren Kunden ein gesundes und frohes neues Jahr!

Handwerkstradition
seit 1907

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold - Versilbert - ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Bohlingen

Luthers Welt in Bohlingen

Der Ortschaftsrat Bohlingen lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Neujahrsempfang am Samstag, 06. Januar (Dreikönig), um 10.00 Uhr ins Weihbischof-Gnädinger-Haus ein. Ortsvorsteher Stefan Dunaiski wird einen Rückblick über das vergangene Jahr geben. Im Anschluss wird Oberbürgermeister Bernd Häusler die Grußworte der Stadt Singen überbringen. Als Hauptredner spricht Pfarrer Markus Weimer, über die »Schlüsselkenntnisse des Reformators Martin Luther«. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch Herrn Stephan Glunk. Anschließend besteht in ungezwungener Atmosphäre die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch bei einem Gläschen »Bohlinger« Wein.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Der Ort, der Inklusion lebt Banges Warten auf Weiterförderung des Projekt KLARO

Menschen mit Behinderung beim lebenslangen Lernen zu unterstützen, aber auch Inklusion voranzubringen, dies wurde in den vergangenen drei Jahren vom Projekt KLARO, welches von der Aktion Mensch mit 261.000 Euro unterstützt wurde, gut umgesetzt. In Kooperation mit der Stadt Singen und der VHS konnten verschiedene Projekte angegangen werden, die das Inklusionsprojekt der Caritas stärkten. »Nun ist am 31. Dezember die für drei Jahre angelegte Finanzierung ausgelaufen«, so Caritas-Fachbereichsleiter Jörg Hönle.

»Indessen hoffen wir, dass eine weiterführende Entscheidung der Aktion Mensch, die am 11. Januar erfolgen soll, uns für weitere drei Jahre das Projekt finanziell sichert.«



Teilnehmer und Projektverantwortliche des Caritas-Projektes KLARO sowie OB Häusler hoffen auf einen positiven Entscheid des Folgeantrages an die Aktion Mensch. swb-Bild: ly

Das Bildungsprojekt für Menschen mit geistiger Behinderung hat einigen das Lesen und Rechnen beigebracht, anderen einen »kleinen Arbeitsplatz ge-

sichert«, wie beispielsweise Jenny, die im Rahmen des Projekts die Gäste bewirtete. Für Sarah, die bei KLARO wie sie sagt, »Stammkundin« war,

ist die ehemalige Gaststätte wie ein Wohnzimmer. Die zahlreichen Angebote, wie Englisch-, Häkel- oder Fotokurse, aber auch Frauen oder Männerabende würden wegfallen, sehr zum Bedauern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch des Oberbürgermeisters, denn er sieht an diesem Ort in der Kreuzensteinstraße einen Impuls für's Quartier. »Auch die Stadt Singen möchte an dieser Örtlichkeit festhalten, denn Integration und Inklusion klappt in Singen mit vielen Projekten wie KLARO besonders gut«, so Bernd Häusler. Und so bleibt die Ambivalenz und das Hoffen auf eine Weiterführung von KLARO für die nächsten Wochen eine angespannte Zeit.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



WUNSCHBAUM

Sabine Zimmermann, Teamleiterin Kasse, konnte insgesamt 43 Geschenke für die Kinder des Kinderheims Peter und Paul übergeben an Jürgen Napel, Leiter des Kinderheims Peter und Paul. Der Dank hierfür gilt den real-Kunden aus Singen, die innerhalb der real-Weihnachts-Wunschbaum-Aktion die Wünsche der Kinder erfüllen haben. »Für die Kinder ist es etwas ganz Besonderes an Heiligabend zu wissen, dass es Menschen gibt, die an sie denken«, so Jürgen Napel. Bereits zum elften Mal in Folge rief der Real-Markt in Singen seine Kunden auf, die Wünsche der Kinder zu erfüllen. Fast alle Wünsche wurden erfüllt, die Wünsche, die am Baum hängen geblieben sind, hat das real-Team erfüllt. »Unser Anliegen ist es, dass jedes Kind zu Weihnachten ein Geschenk auspacken kann«, so Sabine Zimmermann.

redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

Andreas Jung als Festredner

Schon traditionell beginnt die Gemeinde Volkertshausen das neue Jahr mit ihrem Empfang im Kultur- und Bürgerzentrum »Alte Kirche«. Dieses Jahr steht am Sonntag, 7. Januar, 16 Uhr, eine Neujahransprache des im Herbst wieder gewählten Bundestagsabgeordneten Andreas Jung im Mittelpunkt, der sicher in seiner Ansprache auf die aktuelle Lage im »regierungslosen« Berlin eingehen wird und auf die Perspektiven, die es nach dem Wahlergebnis vom 24. September aus seiner Sicht gibt. Zuvor wird Bürgermeister Alfred Mutter in der gebotenen Kürze die lokalen politischen Eckpunkte für 2018 in seiner Begrüßung beleuchten. Umrahmt wird der Neujahrsempfang durch den Musikverein Volkertshausen in Formationen. Der Verein »Alte Kirche« lädt im Anschluss zum Umtrunk ein.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Ein gutes Netzwerk gesponnen Wessenbergschule bildet neue Elternlotsinnen aus

Der Stolz war ihnen deutlich anzusehen, als sechs Frauen aus der Bevölkerungsgruppe der Sinti und Jenischen ein Zertifikat, das sie zu Elternlotsinnen der Elternstiftung BW ausweist, erhielten. Seit Ende September haben sich die Frauen regelmäßig in der Wessenbergschule getroffen, um in zehn zweistündigen Modulen zu Ansprechpersonen ausgebildet zu werden, die sich für einen verbesserten Bildungserfolg der Kinder einsetzen sollen. Das Konzept beruht auf der Annahme, dass die Lotsinnen eine Brückenfunktion zwischen Familien und den Bildungsinstitutionen einnehmen können. Themen der Fortbildung beinhalteten unter anderem Grundbedürfnisse und Bindung, Kin-

dergarten und Eingewöhnung, Schule, Schulweg und Hausaufgaben, Umgang miteinander und den Tagesablauf eines Kindes bzw. Jugendlichen. Die Frauen betonten einstimmig, dass sie eine Lebenserfahrung reicher seien. Es sei eine schöne Abwechslung gewesen, nicht nach der Kultur beurteilt zu werden, sondern herzlich aufgenommen worden zu sein. Die Frauen, die täglich mit Vorurteilen zu kämpfen haben, freuten sich, auch mal aus sich herauskommen zu dürfen und großen Respekt und Begegnung von großer Bedeutung seien. Bürgermeisterin Ute Seifried zollte den Frauen Respekt und konstatierte, dass die Elternlotsinnen Türöffner für andere seien. Das Projekt wurde von Ursula Garz, Schulleiterin der Wessen-



Ute Seifried, Agnes Hügler, Matthias Fiola (Elternstiftung), Ursula Garz und Uta Mayer (v.l.) mit den Elternlotsinnen Ramona Isa, Elvira Senocak, Sonja Horstmann, Manuela Butt, Carola Zendilovska und Mirjam Lehmann. swb-Bild: ver

AWO Singen fügte hinzu, dass Respekt und Begegnung von großer Bedeutung seien. Bürgermeisterin Ute Seifried zollte den Frauen Respekt und konstatierte, dass die Elternlotsinnen Türöffner für andere seien. Das Projekt wurde von Ursula Garz, Schulleiterin der Wessen-

bergschule, initiiert und von der Elternstiftung, AWO, Kinderchancen, dem Kinderzentrum St. Nikolaus und der Stadt Singen unterstützt. Die Leitung des Kurses übernehmen Agnes Hügler und Uta Mayer.

Graziella Verchio
redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Empfang mit hoher Ehrung

Der heurige Neujahrsempfang der Gemeinde Rielasingen-Worblingen am Sonntag, 7. Januar, 10.30 Uhr, in der Talwiesen-Festhalle, wird durch eine besondere Ehrung eines Mitbürgers geprägt. Denn vor der Festgemeinde soll Dr. Veit Busam, der sich viele Jahre für das Projekt »Ärzte ohne Grenzen« engagiert hat, für sein vorbildliches Engagement geehrt werden, kündigt Bürgermeister Ralf Baumann an. Die Laudatio wird der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung halten. Für die musikalische Umrahmung wird in diesem Jahr der Musikverein Rielasingen-Arlen sorgen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Ein nettes Dankeschön an alle Helfer Kinderschutzbund lud Mitarbeiter zum Jahresausklang ein

Es sollte da einfach mal danke gesagt werden, unterstrich die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Singen-Hegau, Monika Frey-Luxemburger, kürzlich im Gasthaus Gems, wohin die vielen oft ehrenamtlichen Helfer des Ortsvereins zum Dankeschön-Abend eingeladen waren. Und dass sich diesen Abend auch die meisten der Helfer frei nehmen konnten, unterstreicht, dass das auch sehr gut angekommen ist. »Viele Arbeiten ja auch an unterschiedlichen Angeboten oder zu unterschiedlichen Zei-

ten, so dass dies auch eine sehr schöne Gelegenheit ist, sich kennenzulernen und auszutauschen«, freute sich die Vorsitzende. Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Singen-Hegau e.V. (www.dksb-singen-hegau.de) leistet mit seiner Arbeit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und deren Familien und setzt sich für eine kinderfreundliche und gesunde Umwelt ein. Eine stolze Anzahl von über fünfzig Aktiven engagiert sich

hierfür regelmäßig in verschiedenen Arbeitsgruppen, berichtet Monika Frey-Luxemburger. Neben dem seit mehr als fünfundzwanzig Jahren betriebenen Kinderhaus in der Singener Südstadt ist der Kinderschutzbund auch seit mehr als zwanzig Jahren in der Hausaufgabenbetreuung in den Grundschulen in Gottmadingen und Randegg aktiv. Darüber hinaus leistet ein professionelles Team von Umgangsbegleiterinnen seit vielen Jahren wertvolle Arbeit, um Kindern, die aufgrund von

Trennung und Scheidung bei nur einem Elternteil leben können, den Kontakt zum getrennt lebenden Elternteil aufrecht zu erhalten. Seit nunmehr drei Jahren hat der DKSb Ortsverband Singen-Hegau zudem eine Lernhilfe im Kinderhaus Langenrain etabliert, die Kindern eine persönliche und ganz gezielte, schulische Einzelförderung bietet. »In all diesen Bereichen darf sich der mit neun Personen stark besetzte Vorstand des Ortsverbands über die tatkräftige Unterstützung der Aktiven freu-



Viele der Helfer waren zum Dankeschön-Abend des Kinderschutzbundes Singen-Hegau im Gasthaus Kreuz gekommen, zu dem Vorsitzende Monika Frey-Luxemburger eingeladen hatte. swb-Bild: of

en«, betont Monika Frey-Luxemburger. Der Ortsverband freut sich über jedwede weitere Unterstützung, sei es durch Mitgliedschaft, Mitarbeit und/oder eine Spenden-

de. Das Spendenkonto ist bei der Sparkasse Singen-Radolfzell eingerichtet. IBAN DE94 6925 0035 0003 0229 85. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen



Gemeinderätin Marion Czajor mit dem Vorsitzenden der Singener Hecker-Gruppe, Klaus Hug, bei der Weihnachtsfeier des Vereins.
sub-Bild: pr

Hecker mit Weihnachtshut

Mit der diesjährigen Weihnachtsfeier konnte die Hecker-Gruppe Singen nahtlos an die erfolgreiche Veranstaltung aus 2016 anschließen. Auch in diesem Jahr konnte der Vorsitzende Klaus Hug fast die gesamte Mannschaft mit ihren Partnern begrüßen. Als Austragungsort wählte man die bewährten Örtlichkeiten vom »Most Jäckle«. Klaus Hug erinnerte an das zurückliegende erfolgreiche Jahresprogramm 2017, wobei die mehrtägige Informationsreise ins Zentrum der Deutschen Demokratie nach Berlin auf Einladung von Andreas Jung (MdB) das Highlight neben einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen war.

Zu den Höhepunkten im kommenden Jahr gehören der Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg am 30. Mai auf Einladung von Dr. Andreas Schwab (MdEP), wie auch der Besuch des Landtages in Stuttgart dank der Einladung von Dorothea Wehinger (MdL), wie auch die geplanten Besuche der Paulskirche in Frankfurt und der Festungsanlagen von Rastatt. Grundsätzlich ist die Teilnahme auch für Nichtmitglieder gedacht. Der 1. Vorsitzende Klaus Hug zeigt sich über die gute Stimmung und den guten Teamgeist der Gruppe sichtlich erfreut. Der Verein ist bemüht weitere Damen und Herren, Jungs und Mädchen für eine Mitgliedschaft zu interessieren. Mehr im Internet unter www.hecker-gruppe-singen.de.

Rielasingen-Arlen

Erfolgreiches Jahr für den Fanfarenzug

Verein zieht an der Hauptversammlung Bilanz

Kürzlich führte der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krone in Rielasingen durch. Im voll besetzten Saal konnten neben dem Vertreter des Bürgermeisters, Karl-Heinz Möhrle, verschiedene Vereinsvertreter durch den Vorstand Roland Zimmermann begrüßt werden. Nach kurzer Darstellung des erfolgreichen Vereinsjahres ließ der Tambourmajor Andreas Herzog das Jahr aus musikalischer Sicht Revue passieren. Mit derzeit 40 aktiven Mitgliedern hält man die hohe Anzahl der Musiker, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist. Dies spricht für eine sehr gute Vereinsharmonie, was auch an den gemischten Altersgruppen zu erkennen ist. Trotz der hohen Mitgliederanzahl gab es aber zu bedenken, dass man die Nachwuchswerbung nicht aus den Augen verlieren



Die Vorstandschaft des Fanfarenzugs Rielasingen-Arlen nach den Wahlen: (hintere Reihe von links) Thomas Kazmierczak, Frank Herzog, Saskia Weiß, Kerstin Schorpp, Silke Hettich (vordere Reihe von links) Matthias Thau, Jennifer Rudolph, Roland Zimmermann, Andreas Herzog, Thomas Leschinski.
sub-Bild: Verein

dürfte. Einen weiteren Schwerpunkt legte er auf die musikalische Qualität des Vereines, diese wäre nur durch entsprechende Registerproben zu halten. Er dankte der Vorstandschaft und allen Mitgliedern für die tolle Unterstützung. Nach Entlastung der Vorstand-

schaft durch Karl-Heinz Möhrle, der noch den Dank des Bürgermeisters übermittelte und den gesamten Verein für seine hervorragende Leistung beglückwünschte, wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Durch die Wahl wurden alle Posten mit bereits routinierten, aber

auch neuen Mitgliedern besetzt. In der Vorausschau des wiedergewählten 1. Tambourmajors Andreas Herzog wurden auch wieder die Highlights des kommenden Jahres 2018 dargestellt. Hier sind neben einem Probewochenende, ein Jahresausflug und zahlreiche Auftritte in der Gemeinde, sowie bei befreundeten Vereinen, fest eingeplant. Die Vorbereitungen für die kommende Fastnacht laufen auf Hochtouren, hier hoffe er auf einen starken, motivierten Verein. Durch den Vorsitzenden Roland Zimmermann wurde dann noch auf die vereinseigene Veranstaltung »symbandische Hockete« eingegangen, die 2018 an einem neuen Veranstaltungsort wiederbelebt werden solle. Interessierte können sich unter www.fanfarenzug-rielasingen-arden.de näher über den Verein informieren.
redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Rielasingen

SKICLUB
Vergünstigte Liftkarten für das Toggenburg können ausschließlich an der Kasse der Sparkasse Rielasingen erworben werden. Dieses Angebot gilt auch für Nichtmitglieder. Erw. ab 20 J. 45,- CHF, 16-19 J. 39,- CHF, 12-15 J. 25,- CHF, 6-11 J. 24,- CHF.

TV ARLEN

Dreikönigswanderung, Sa., 6.1., 9.30 Uhr Abmarsch an der Hebeltschule, Arlen. Ansch. Einkehr im Gasthaus »Alte Mühle« in Überlingen a. R.

Singen

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
Briefmarkentausch und Informationsgespräche, So., 7.1.,

9.30-11.30 Uhr, Restaurant Margicos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenverein-singen.de.

BSK-SOZIALSTAMMTISCH

Gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Vesper, Sa., 13.1., 14.30 Uhr im Vereinsheim Hammer, Mühlenstraße 21, Singen. Anmeldung bis 11.1., 18 Uhr unter 07731/947955.

FOTOFREUNDE

Treffen, Do., 4.1., 19 Uhr, Gasthaus Goldene Kugel, Singen. Kameras mitbringen.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Erste Hilfe Kurs am Kind, Do, 15./22.2 und 1.3., 19.30-22 Uhr, Zeglestr. 6, Singen. Info und Anm. unter 07731/99830 oder andreas.bach@Johanniter.de.

LICHTBILDNERGRUPPE SINGEN

Alltagsgegenstände - ins rechte Licht gerückt, Do., 4.1., 20 Uhr, Vereinsraum UG, Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen.

SCHNUPFVEREIN

Monatsvers., Do., 4.1., 19 Uhr, Singener Weinstube.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Neujahrstreff, Sa., 6.1., 15 Uhr im Stadtgartencafé.

Termine

Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining für Grundschulkinder bei der AWO-Elternschule, Kurs ab Do., 11.1.2018, 16 Uhr (insges. 6 Termine und ein Elternabend), Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen. Anmeldung: Tel. 07731/9580-81, Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, Internet: elternschule.awo-konstanz.de.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen, Mo., 15.1.2018, 14 - 15 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Terminvereinbarung unter Tel. 07531/800-2626.

PEKiP-Kurs der AWO-Elternschule, Fr., 12.1., 10.45 Uhr, Mindlestalhallen in Steißlingen. Der Kurs beinhaltet 10 Treffen. Anmeldung 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de oder www.elternschule.awo-konstanz.de.

Seniorentreff Herz Jesu/ St. Peter und Paul: Mi., 17.1., 14.30 Uhr Seniorenmittag, Gemeindefest Sa. Anna; Film: Der wunderbare Bodensee! Landschaft, Tiere, Pflanzen (40 Min.). Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

AWO-Clubprogramm vom 4. - 10.1. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., vormittags Club geschlossen! 13 - 14.30 Uhr Kaffeeplausch von Klienten für Klienten; Kreativ-Angebot entfällt! Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anmeldung erforderlich); 13 - 15 Uhr Frauengruppe; 15 - 16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10 - 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30 - 14.30 Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11 - 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14 - 17 Uhr Singstar im Club. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 6./7.1.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee; 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel« 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 6./7.1.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Festl. Eucharistiefeier mit Haussegnung, Neujahrsempfang und Begegnung. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, 11 Uhr Eucharistiefeier in Laut- und Gebärdensprache im Altenwohnheim St. Anna. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
Kabel-BW: 0800/8888112
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindefwerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
06./07.01.2018
Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.
Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

Engen

»Integration kann gelingen«

Mit dem mehrfach ausgezeichneten Film »In our country« von der aus Engen stammenden Produzentin Saskia Hahn, wurde die »Lange Nacht der kurzen Filme« in der Ateliergemeinschaft Mahler/Müller-Harter im Schützenturm eröffnet. Die Produzentin stand dem Publikum

nach der Vorführung des bewegendsten Films über den Flüchtling Tekle Rede und Antwort. »Integration kann gelingen und jeder von uns kann dazu beitragen«, so Saskia Hahn. Im Anschluss folgten noch viele spannende Kurzfilme unter dem Motto »Nebenan«.



Produzentin Saskia Hahn aus Engen. swb-Bild: ha

Neuhausen

Vergnügliches zum Jahresbeginn Komödie mit Hegauer Charme

Seit über 30 Jahren ist es Garant für beste Unterhaltung zum Jahresbeginn: Das Mundart-Theater Neuhausen. In all den Jahren waren es 32 Stücke mit 34 verschiedenen Akteuren, 15 Soubuffeuren und drei Regisseuren aus Neuhausen und naher Umgebung. Auch im noch jungen Jahr

2018 lädt die Theater-Truppe zu einer vergnüglichen, kurzweiligen Komödie - natürlich in der charmanten Hegauer Mundart, - in das Bürgerhaus Neuhausen ein. Aufgeführt wird das Stück »Drei Mann in einem Boot« am Samstag, 13. Januar um 19.30 Uhr und am Sonntag, 14. Januar um 19 Uhr

(Einlass jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn). Mit dabei sind Heiner Ranzenberger, Michael Rose, Angela Greutter, Jaqueline Wenger und Edgar Rathfelder. Karten gibt es an der Abendkasse, weitere Informationen unter www.theater-engen-neuhausen.de.

- Anzeigen -

ERWEITERUNG DER PETER-THUMB-GEMEINSCHAFTSSCHULE HILZINGEN

BESTENS FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET



Die Verantwortlichen von Schule und Gemeinde nahmen gemeinsam mit den Planern schon einmal in der jüngst erweiterten Mensa Platz.

swb-Bild: dh

Es brummt an der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen: Mit der Erweiterung zur Gemeinschaftsschule schreitet auch der Ausbau des Schulgebäudes immer weiter voran. Erst vor kurzem konnten die verantwortlichen Planer gemeinsam mit Schulleitung und Gemeindeverwaltung die Erweiterung der Mensa und den neuen Naturwissenschaftsraum der Öffentlichkeit präsentieren. Die Erweiterung der Mensa war dringend notwendig geworden, weil bereits in den letzten Jahren der Bedarf

merklich gestiegen war. Würden zu Beginn zwischen 100 und 150 Essen pro Monat ausgegeben, sind es mittlerweile sage und schreibe 950 Essen. Bedenkt man, dass die Gemeinschaftsschule jedes Jahr um eine Klassenstufe erweitert wird, bis 2020 die Klassenstufe zehn erreicht ist, dann ist absehbar, dass die Anforderungen an die Mensa weiter steigen werden, so die Zukunftsprognose. Durch die Erweiterung, die jetzt vorgenommen wurde, kann die

ser zusätzliche Bedarf aber problemlos aufgefangen werden, sind sich Schulleiter Martin Trinkner, Hauptamtsleiter Markus Wannemacher und Bürgermeister Rupert Metzler sicher. Durch die Erweiterung verfügt die Mensa der Peter-Thumb-Schule nun über insgesamt 240 Plätze. Für den Ausbau wurde der ehemalige Töpferraum der Schule umgebaut. Dazu musste eine Trennwand entfernt werden. Der Raum wurde mit einer Akustikwand und Akustik-Deckenelementen versehen, außerdem

wurde der alte Bodenbelag aufgearbeitet und sieht jetzt wieder aus wie neu. Insgesamt wurden 110.000 Euro in die Erweiterung der Mensa investiert. Direkt oberhalb der Mensa ist der neue Fachraum für Naturwissenschaft und Technik entstanden, der den neuesten Standards entspricht und für eine Klassengröße bis 28 Schüler ausgelegt ist. Auch diese Maßnahme war dringend notwendig, nachdem die Gemeinschaftsschule im jetzigen Schuljahr Klassenstufe

sieben erreicht hat. Der Umbau des Fachraums kostete insgesamt 490.000 Euro, wobei 110.000 Euro auf die Ausstattung und rund 100.000 Euro auf neue Lehrmittel entfallen. Damit ist es aber noch nicht getan. In den nächsten zwei Jahren soll der Südbau umgestaltet und durch einen zusätzlichen Anbau erweitert werden, um die Peter-Thumb-Schule fit für die Zukunft zu machen.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Verlegen und Liefern von Bodenbelägen
TOP ist unsere Ware:
Danke für das Vertrauen und viel Glück auf erfolgreichem Boden!
Ihr Meisterbetrieb
TOP
BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 23 35
www.topbodenbelag.de

Aus dem Herzen der Region
RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

SPEICHER
MALER- UND SANIERUNGSTECHNIK
Gewerbestraße 23 · 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 1 33 78 · Fax 0 77 31 / 18 33 00
E-Mail: info@speicher-mst.de
Maler- und Lackierarbeiten,
Wasser- und Brandschadensanierung,
Freier Sachverständiger,
Fachbetrieb für Schimmelpilzsanierung, Fliesenreparaturen,
Bodenbeschichtungen, Bodenbeläge, Bootsaufbereitungen

Tradition und Fortschritt
HILZINGEN IM HEGAU
Wir wünschen unseren Schülern
in der neuen Mensa
einen angenehmen Aufenthalt!

Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit
und wünschen viel Freude
in den neuen
Räumlichkeiten.
lohnerbau.
SIEGFRIED LOHNER · MAURERMEISTER
Vorstadt 30 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 68 66

Straub
Installationen
Sanitäre Anlagen ■ Heizungen ■ Kundendienst
Roseneggstr. 22 b Tel. (0 77 31) 87 68-0
78247 Hilzingen Fax (0 77 31) 6 05 02

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und bedanken uns für die Auftragserteilung der Elektroinstallation
Elektrotechnik
Klimatechnik
Photovoltaik
Service für Lüftungsanlagen
lozzo e.K. www.lozzo.de
Elektromeisterbetrieb
Claudio Iozzolino
Hebelsteinstr. 8
78247 Hilzingen
Tel. 07731 - 97647-00
Fax 07731 - 97647-01
E-mail claudio.iozzolino@lozzo.de

Herzlichen Glückwunsch
zum gelungenen Neubau!
WOCHENBLATT seit 1967
Rossella Celano
Tel. 077 31 / 8800-13
r.celano@wochenblatt.net
Sonja Eiffridt
Tel. 077 31 / 8800-33
s.eiffridt@wochenblatt.net



Ski Heil

Liqui Filter spendet Helmüberzüge

Ein Jubiläum feiern und gleichzeitig etwas Gutes tun. Das dachte sich die im Anlagenbau tätige Firma Liqui Filter aus Engen, die ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Aus diesem Anlass überreichte Maurizio Gallace (Leitung Finanzen und Personal) im Bildungszentrum Engen, Ski-Helmüberzüge im Wert von 1.300 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereins Initiative Bildungsstandort Engen, Peter Pütz. »Wir freuen uns sehr über dieses Sponsoring«, erklärte Pütz.

Da die Firma das Bildungszentrum Engen unterstützen wollte, hatte der Förderverein die Idee, für die jährlich stattfindende Skifreizeit, an der die sechsten Klassen des Anne-Frank-Schulverbunds und die siebten Klassen des Gymnasi-



Sie freuen sich über die Spende der Firma Liqui Filter aus Engen, von links: Ernst Schmalenberger, stellvertretende Schulleiter Gymnasium Engen; Wolfram Vent-Schmidt, Schulleiter AFS; Maurizio Gallace, Liqui Filter; Peter Pütz, Vorstand IBE; die Lehrer Joachim Kiefer, Stephan Pfau, Daniel Jedlicka, Michael Heller, Jörn Weprich, Martin Langer und Martina Saalfrank (IBE). swb-Bild: ha

ums Engen teilnehmen, universelle, verschiedenfarbige Helmüberzüge zu verteilen. So können künftig die begleitenden Sportlehrer, ihre Schüler, welche in schulformübergreifen-

den Gruppen nach Fahrkönnen/Leistungsstand eingeteilt sind, unterscheiden. Somit ist eine bessere Aufsicht und Sicherheit gewährleistet.

redaktion@wochenblatt.net

Engen



Mit Ludwig Roob in der Hauptrolle des Geschäftsmanns Scrooge und vielen weiteren tollen Schauspielern der Theater AG des Gymnasiums Engen, inszenierten die Schüler unter dem Titel »Die Geister, die ich rief«, die bekannte Weihnachtsgeschichte »A Christmas Carol« nach Charles Dickens. In dem sozialkritischen Stück wird die Wandlung des geizigen Scrooge in einen barmherzigen Menschen mit Hilfe von drei Geistern der Weihnacht gezeigt. Zusammen mit der Bühnenmusik AG und Technik AG sowie vielen weiteren Helfern und Lehrern entstand eine geniale Theateraufführung. Schulleiter Thomas Umscheiden gab als Überraschung am Ende die neue Bildungspartnerschaft mit der Stubengesellschaft Engen bekannt. swb-Bild: ha

Gailingen

Eigenes »Haus« für Gangtrainer Jugendwerk feiert Einweihung im Frühreha-Bereich

Jetzt steht er da, wo er hingehört: Der Gangtrainer, der im Juni 2014 als erster Prototyp seiner Art im Hegau-Jugendwerk (HJW) in Betrieb ging und seitdem in der Therapie ständig im Einsatz ist, hat einen eigenen Anbau erhalten. Die langen Wege zum Trainingsgerät gehören damit der Vergangenheit an. »Jetzt steht der Gangtrainer an der richtigen Stelle«, freute sich Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, erster Vorsitzender des Fördervereins.

Der Förderverein hatte rund ein Drittel der Gesamtkosten von 170.000 Euro getragen. Mit dieser »sinnvollen Maßnahme« wolle der Förderverein mit dazu beitragen, dass das Hegau-Jugendwerk auch weiterhin die Nase vorn habe, so Brennen-



Stefan Daub, Dr. Klaus Scheidtmann und Heinz Brennenstuhl freuen sich über den Anbau. swb-Bild: aj

stuhl. Das HJW war bei der Entwicklung des Lyra-Gangtrainers durch die ETH Zürich eingebunden, erläuterte Dr. Klaus Scheidtmann. Das HJW war die erste Klinik deutschlandweit, welche das Gerät im Einsatz hat.

Wie richtig die Entscheidung dafür war, konnte Stefan Daub, Leiter der Physiotherapie, aus Erfahrung berichten. Der Gangtrainer bringe dem Patienten deutlich bessere Fortschritte als die Standardgeräte.

redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

Wilde Weihnachtstriebe

Deftiges Theater in Volkertshausen erlebt

Kaum haben wir Weihnachten und all die unweigerlich dazugehörige Vorbereitungshektik herumgebracht, holte die Theatergruppe Volkertshausen mit ihrem Stück »Die wilden Weihnachtstriebe!« gnadenlos die Zuschauer zurück in den Vorweihnachtstrübel.

Das heurige Weihnachtsspektakel in der Wiesengrundhalle organisierte die Narrenzunft Rehbock. Das Stück von Beate Irmsch dürfte gemessen an den Lachattacken des Publikums ein Volltreffer gewesen sein. Schon beim dynamischen Auftakt lassen Mia Knascht (Tanja Beschle), ihre Freundin Karin Helmi (Britta Binder) zusammen mit Mias Vater (Niko) Klaus Mockel (Markus Sturm) wissen, was sie von Mias Ehemann Erwin Knascht (Thomas Habler) halten.

Doch die witzig derben Sprüche der Drei überbietet Erwin selbst und präsentiert sich als der größte Geizhals im ganzen Hegau. Als Mutter Mia auch noch beim Förster Karl Fister (Marcel Beck) einen Tannenbaum für 20 Euro organisiert und sich zu allem Unglück auch noch die »geliebte« Erbtante Kätchen



Tolles Theater, tolle Stimmung beim Volkertshausener Weihnachtstheater. swb-Bild: uj

(Marlies Breinliger) einlädt, eskaliert der Streit zur Gaudi des Publikums.

Förster Karl entpuppt sich bald als der heimliche Geliebte der Tochter Rosi (Stephanie Cordobes). Nicht nur das Publikum, auch die Akteure mussten lautstark lachen, als ausgerechnet Metzgereichefin Tanja Beschle alias Mia Knascht im Text hatte, dass das Aldi-Fleisch so gut sei wie das beim Metzger Beschle.

Opa Nikolaus gibt Erwin den »Tipp« einfach den Baum aus

dem Wald zu klauen. In großer Freude, Geld einzusparen und auch noch der sich an Weihnachten stets großzügig erweisenden Tante Kätchen ein schönes Fest beschern zu können, macht er sich mit einem Fuchschwanz bewaffnet auf in die Schonung von Förster Karl. Doch dort hat er nicht mit dem Keiler Bruno gerechnet. Er kann sich zwar seiner Haut, allerdings nicht seiner Haare retten. Tante Kätchen indes ist fleißig dabei, alles in den falschen Hals zu bekommen.

Unterstützt wurden die turbulenten Szenen von Anne Beschle und Beate Dold, die in mühevoller Detailarbeit für eine perfekte Maske sorgten.

Die Zuschauer erlebten unter der routinierten Regie von Gebhard Martin ein äußerst kurzweiliges Theaterstück.

Am Ende des Stücks hat schließlich auch Erwin gelernt: »S' letzte Hemd hät kei Dasche«.

Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Worblingen

Das Beste aus zehn Jahren

Traditionelles Weihnachtskonzert des MV Worblingen



Eine liebevoll gewonnene Tradition, nicht nur für Musikfreunde aus Worblingen, ist das Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen. swb-Bild: dh

Unter Musikfreunden, die den ersten Weihnachtstag gerne musikalisch ausklingen lassen, ist das Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen längst kein Geheimtipp mehr, sondern vielmehr ein fester Termin im Kalender. Unter der Leitung von Christian Gommel stellen die jungen Musikerinnen und Musiker aus dem Jugendorchester des Vereins unter Beweis, dass sich die monatelange Probenarbeit gelohnt hat. Sie eröffneten den Konzertabend mit einem musikalischen Sonnenaufgang bei »Where the Sun Breaks Through the Mist«, präsentierten gekonnt ein Medley armenischer Tänze und verzauberten das Publikum mit dem Mariah Carey Klassiker »Without You«.

Das Percussion-Ensemble spielte »Star-Wars«. Ein wahres Mammut-Programm hatte sich das Hauptorchester für diesen Abend ausgewählt. Nachdem

Dirigent Thorsten Müller beim letztjährigen Weihnachtskonzert bereits für zehnjährige Dirigententätigkeit geehrt worden war, sollte in diesem Jahr der Rückblick mit einem »Best of Thorsten Müller« folgen. Die Musikerinnen und Musiker hatten dazu die Gelegenheit, in demokratischer Abstimmung ihre Lieblingsstücke aus dieser Zeit auszuwählen.

»Eigentlich hätte ich erwartet dass dabei die Stücke herauskommen, die besonders leicht zu spielen sind«, gab Michaela Bär, als Vorsitzende des Vereins mit einem Augenzwinkern zu, »aber anscheinend sind uns vor allem die Stücke in Erinnerung geblieben, die besonders anspruchsvoll waren«. So kam es, dass die knapp 50 Musikerinnen und Musiker ein hochkarätiges Programm mit Stücken wie »Lord Tullamore«, »Tirol 1809« oder »Mountain Panorama« präsentierten. Die teilweise mehrstimmigen Stücke verlang-

ten nicht nur den Solisten alles ab. Im zweiten Teil des Konzerts konnten sich die Zuhörer über Hollywood-Klassiker freuen. Darunter Melodien aus »Robin Hood - König der Diebe« oder »König der Löwen«. Mit Klängen aus Klaus Doldingers Soundtrack »Das Boot« hatte die zweite Konzerthälfte zuvor begonnen. Gewohnt souverän und mit einer guten Prise Humor führte Edgar Auer durch das Programm.

Jürgen Schröder, vom Blasmusikverband Hegau Bodensee konnte an diesem Abend Stefan Meyer für 30- und Paul Auer für 40-jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Tim Schnitzer erhielt das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber.

Dominique Hahn

hahn@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder